

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 4 / Fachbereich 4 - Soziales und Wohnen

Sitzungsvorlage

Datum: 04.05.2015

Drucksache Nr.: **15/0128**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration	27.05.2015	öffentlich / Vorberatung
Rat	17.06.2015	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Kommunaler Aktionsplan Inklusion

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt den von der Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich (FOGS) für die Stadt Sankt Augustin erstellten Kommunalen Aktionsplan Inklusion.
2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragt die Verwaltung, durch die dezernats- und fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“ die im Kommunalen Aktionsplan enthaltene Prioritätenliste bzgl. der mittel- und langfristigen Handlungsempfehlungen zeitlich zu konkretisieren. Zudem wird die Arbeitsgruppe beauftragt, unter Einbeziehung der für die Umsetzung federführenden Fachbereiche, soweit im Vorfeld bereits möglich, die finanziellen Auswirkungen für die Umsetzung der ausgesprochenen Handlungsempfehlungen zu ermitteln und diese den politischen Gremien zusammen mit der zeitlich konkretisierten Prioritätenliste zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt / Begründung:

Vom Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration wurde in seiner Sitzung vom 22.05.2013 die Konzeption für die Erstellung des Kommunalen Aktionsplanes zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, bei geeigneten Anbietern verbindliche Angebote für die Erstellung eines Kommunalen Aktionsplanes Inklusion anzufordern und im Anschluss die weiteren Schritte für eine Auftragsvergabe vorzubereiten.

Von den in das Verfahren zur Auftragserteilung einbezogenen möglichen Auftragnehmern war die Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich (FOGS) aus der Sicht der Verwaltung der Geeignetste. FOGS wurde daher der Auftrag zur Erstellung des Kommunalen Aktionsplanes Inklusion erteilt.

Der Prozess der Aktionsplanerstellung wurde von einer Projektgruppe begleitet, deren Zusammensetzung mit dem Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration abgestimmt war.

Nach der durchgeführten Auftaktveranstaltung unter großer Teilnahme der Öffentlichkeit am 15.01.2014 wurden insgesamt sechs Bürgerwerkstätten zu den zuvor festgelegten Handlungsfeldern, schriftliche Befragungen der Dienste und Einrichtungen im Behindertenbereich sowie Experten-Interviews durchgeführt. Ferner wurden statistische Daten aus den inklusionsrelevanten Bereichen erhoben und durch FOGS bewertet.

Bei allen durch FOGS durchgeführten Erhebungen sowie den durchgeführten Bürgerwerkstätten zu den einzelnen Handlungsfeldern erfolgte eine Bestandsaufnahme der Ist-Situation, Analyse der Schwachstellen (Defizite) und Abfrage von Verbesserungsvorschlägen/Wünschen.

Die aus dem Prozess der Planerstellung gewonnenen Erkenntnisse mündeten nach der durch FOGS durchgeführten fachlichen Bewertung in dem Entwurf des Kommunalen Aktionsplan Inklusion, wobei hinsichtlich der Handlungs-/Maßnahmeempfehlungen darauf Wert gelegt wurde, in erster Linie solche Empfehlungen aufzunehmen, die in der unmittelbaren Zuständigkeit der Stadt Sankt Augustin liegen.

Der Entwurf des Kommunalen Aktionsplanes Inklusion für die Stadt Sankt Augustin wurde in der dritten Sitzung der prozessbegleitenden Projektgruppe am 10.03.2015 mit dem Ergebnis beraten, die in der Sitzung vorgetragenen Änderungen/Ergänzungen in den Aktionsplan entsprechend aufzunehmen und dem Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration sowie dem Rat der Stadt Sankt Augustin zu empfehlen, den von FOGS erstellten Kommunalen Aktionsplan Inklusion für die Stadt Sankt Augustin zu beschließen.

Der an die Ergebnisse der Projektgruppensitzung vom 10.03.2015 entsprechend angepasste Kommunale Aktionsplan Inklusion ist als Anlage beigelegt.

Hinsichtlich der weiteren Umsetzung des Kommunalen Aktionsplanes Inklusion wird vorgeschlagen, dass der Rat der Stadt Sankt Augustin die Verwaltung beauftragt, durch die dezentral- und fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe "Barrierefreie Stadt" die im Kommunalen Aktionsplan enthaltene Prioritätenliste bzgl. der mittel- und langfristigen Handlungsempfehlungen zeitlich zu konkretisieren. Zudem wird die Arbeitsgruppe beauftragt, unter Einbeziehung der für die Umsetzung federführenden Fachbereiche, soweit im Vorfeld bereits möglich, die finanziellen Auswirkungen für die Umsetzung der ausgesprochenen Handlungsempfehlungen zu ermitteln und diese den politischen Gremien zusammen mit der zeitlich konkretisierten Prioritätenliste zur Beschlussfassung vorzulegen.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen, der Gesamtumfang kann derzeit noch nicht beziffert werden.

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf _____ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan _____ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits _____ € veranschlagt; insgesamt sind _____ € bereit zu stellen. Davon entfallen _____ € auf das laufende Haushaltsjahr.